



Dresden, den 6. Sept. 1905.

Geehrter Herr Baumeister Göpfert!

Beifolgend senden wir Ihnen den erbetenen Kosten-Anschlag für die Malerarbeiten in einem Neubau zu Frauenstein. Es tut uns sehr leid, daß es Ihnen nicht möglich war, uns die Arbeiten auf Schloß Lippersdorf zu zuweisen, da hätten wir beiderseits etwas daran verdienen können und außerdem hätten wir sicher mindestens was Besseres geliefert als die Olbernhauer Concurrenz. Hoffentlich haben wir bald mal anderwärts wieder Gelegenheit mit Ihnen zu arbeiten und begrüßen Sie, verehrter Herr Baumeister, hochachtungsvollst

Ihre ergebenen

Weygand & Thümmel

Prüfung am 5. Sept. 1905.



Gedachter Herr Baumeister Göpfert!

Beifolgend senden wir Ihnen den erbetenen Kosten-Anschlag für die
Malerarbeiten in einem Neubau zu Frauenstein. Es tut uns sehr leid,
daß es Ihnen nicht möglich war, uns die Arbeiten auf schön lippens-
dorf zu zuweisen, da hätten wir beiderseits etwas daran verdienen
können und außerdem hätten wir sicher mindestens was Besseres ge-
leistet als die Oberhauer Concurrenz. Hoffentlich haben wir bald mal
Sache mit Ihnen zu erörtern und begreifen Sie,
verehrer Herr Baumeister, hochachtungsvoll

Ihre ergebenen

W. Jäger